

# **Koalitionsvertrag**

zwischen der

**Christlich Demokratische Union (CDU)  
Stadtverband Heppenheim**

und der

**Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)  
Ortsverband Heppenheim**

über die Zusammenarbeit in der  
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Heppenheim  
für die Wahlperiode 2021 bis 2026

## **Inhaltsverzeichnis**

### **I. Präambel**

### **II. Themenschwerpunkte**

1. Aktive Bürgergesellschaft
2. Jugend, Familien und Senioren
3. Soziales
4. Integration
5. Sport, Kultur und Tourismus
6. Stadtentwicklung
7. Wirtschaft und Arbeit
8. Verkehrsinfrastruktur / ÖPNV
9. Sicherheit und Ordnung
10. Energie und Klima
11. Finanzen und Verwaltung

### **III. Allgemeine Vereinbarungen**

1. Magistrat
2. Formen der Zusammenarbeit

## **I . Präambel**

Mit diesem Koalitionsvertrag verständigen sich die CDU und SPD in der Wahlperiode 2021 bis 2026 zusammenarbeiten zu wollen. In diesem Koalitionsvertrag beschreiben wir , welche Grundsätze uns leiten, welche Ziele wir haben und wie wir sie bis 2026 erreichen wollen.

Unsere Vorhaben für die bevorstehenden fünf Jahre sind von dem Gedanken getragen, Heppenheim gemeinsam weiter voran zu bringen, die sich wandelnden Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger wahrzunehmen und ihnen zu entsprechen.

Heppenheim und seine Stadtteile bieten eine hohe Lebensqualität und eine erfreulich große Vielfalt von unterschiedlichen Lebens- und Einkommensmodellen seiner Bürger. Den Bedürfnissen nach Wohnraum, Arbeitsplätzen und Lebensumfeld nachzukommen und gleichzeitig die Entwicklungschancen für die Zukunft zu nutzen, sind die Herausforderungen denen sich die politisch Verantwortlichen der CDU und SPD gemeinsam stellen.

Dafür braucht es in den nächsten 5 Jahren weiterhin politische Verlässlichkeit sowie den Willen und die Fähigkeit Neues zu erkennen und gestalten.

Die Umsetzung von neuen Baugebieten, um weiterhin den dringenden Bedarf an Wohnraum zu decken sowie die Erschließung eines Baugebietes für Gewerbetreibende und Kleinbetriebe halten wir für das Gleichgewicht in der Unternehmensstruktur besonders wichtig. Die Nachverdichtung in den Stadtteilen und der Kernstadt zur Schaffung von Wohnraum für die Folgegeneration wird nach Möglichkeit und Kräften unterstützt. Das Angebot an bezahlbaren Wohnraum hat sich in den vergangenen Jahren entwickelt. Diese Anstrengungen sollen weitergeführt werden.

Heppenheim soll sich innerhalb seiner heutigen Grenzen städtebaulich weiterentwickeln.

Eine Bebauung über die A5 hinaus ist nicht vorgesehen. Die Entwicklung des Bereiches Kläranlage-ZAKB und die mögliche Ansiedlung von „Entsorgungs- u. Aufbereitungsanlagen“ stellt hier eine Ausnahme dar.

Nach wie vor sind die strukturellen Ausgestaltungen der Innenstadträume ein weiteres Aufgabenfeld. Die neuen technischen Methoden der Parkraumbewirtschaftung, sowie die Infrastruktur für elektrische Mobilität, Fahrradmobilität und das Konzept „Besitzbare Stadt“ sollen für diese Bereiche, beginnend mit dem Parkhof umgesetzt werden. Wir arbeiten zusammen daran, dass sich die Bereitschaft zur Nutzung der Stadtbuslinien und emissionsfreien Verkehrsmitteln in der Innenstadt erhöht, berücksichtigen gleichzeitig die Menschen, die auf das Auto angewiesen sind. Hier setzen wir auf ein Konzept des Miteinander.

Die Nachwirkungen der Pandemie haben Einfluss auf alle Bereiche und müssen entsprechend erkannt und berücksichtigt werden, damit die positive Entwicklung Heppenheims fortgesetzt und verstärkt werden kann.

Die Reduzierung des Gewerbesteuerhebesatzes ist zu prüfen.

In diesem Bewußtsein wollen wir uns mit den Bürgerinnen und Bürgern, dem Kreis Bergstraße, der Wirtschaft und den Sozialpartnern, mit den Kirchen, mit den Verbänden und gesellschaftlichen Gruppen und all jenen, die sich in und für Heppenheim und die Stadtteile engagieren austauschen und zusammenarbeiten .

Die nachfolgenden Vertragsinhalte II / 1 - 11 legen die Schwerpunkte und Akzente der Politik von beiden Partnern fest. Der Abschnitt III / 1-2, a ) - c ) beinhaltet die gemeinsamen Regeln der Zusammenarbeit.

## **II. Themenschwerpunkte**

### **1. Aktive Bürgergesellschaft**

Wir werden bürgerschaftliches Engagement im Interesse einer Optimierung der Demokratie weiterhin fördern. Wir wollen Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in Planungen einbeziehen und innerhalb klar definierter Regeln Beteiligungsprozesse bei Projekten initiieren.

### **2. Jugend, Familien und Senioren**

Wir werden dafür Sorge tragen, dass Heppenheim und die Stadtteile weiterhin dem Anspruch gerecht werden eine familienfreundliche Stadt zu sein, in der den Bedürfnissen von Familien, Kindern, Jugendlichen, Alleinerziehenden und Senioren Rechnung getragen wird, z.B. durch Erhalt und Ausbau der Betreuungsangebote. Die Schaffung von Grillmöglichkeiten für Familien und Gruppen soll umgesetzt werden. Wir unterstützen Initiativen in den Stadtteilen, die unsere Dorfgemeinschaft bereichern. ( z.B. Dorfcafe).

### **3. Soziales**

Auch in einer Wohlstandsgesellschaft können Menschen in eine Situation geraten, die sie alleine nicht mehr bewältigen können. In solchen Fällen ist dann die Hilfe der Gemeinschaft gefragt. Wir werden uns dafür einsetzen, mehr bezahlbaren Wohnraum für einkommensschwache Bürger zu schaffen. Wir möchten die Stelle eines Begegnungsbeauftragten einrichten um damit ein Netzwerk zu schaffen, welches der Vereinsamung von Personen entgegenwirkt.

### **4. Integration**

Wir möchten für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, Voraussetzungen schaffen, damit sie schnell und erfolgreich integriert werden. Hierzu sind auch menschenwürdige Unterkünfte notwendig.

## **5. Sport, Kultur und Tourismus**

Wir wollen, dass die Sporttreibenden eine bedarfs- und nutzergerechte Infrastruktur vorfinden und in Kooperation mit den Vereinen Investitionsmittel für deren Sanierung / Instandsetzung zur Verfügung stellen. Die Festspiele Heppenheim sollen mit einem neuen Veranstalter eine Zukunft erhalten. Die Infrastruktur stellt die Stadt Heppenheim zur Verfügung.

Die Errichtung einer Kneipp-Anlage an einem Bachlauf in Heppenheim und die Ausweisung von Walking-Strecken sollen zur weiteren Attraktivität der Kreisstadt führen. Wir fördern den sanften Tourismus und möchten Wohnmobilstellplätze errichten.

Der Neubau der Nibelungenhalle wird abgeschlossen und der Umbau des alten Stadionumkleidehauses in ein Vereinshaus wird umgesetzt. Die Sanierung und der Umbau des Kurmainzer Amtshofes zu einem Kulturzentrum wird weiter unterstützt.

## **6. Stadtentwicklung**

Wir wollen die Wohn- und Aufenthaltsqualität in Heppenheim und den Stadtteilen erhöhen sowie die Erhaltung und Ergänzung eines guten Geschäfts- und Gastronomieangebots sicherstellen.

Wir setzen auf eine Umgestaltung des Parkhofes unter städtebaulichen Aspekten, der Verkehrsführung und der Parkraumnutzung. Wir wollen die Innenstadt als einladenden Ort der Begegnung und der Identifikation entwickeln und für alle Nutzergruppen attraktiv ausgestalten. Wir werden daher Maßnahmen unterstützen, die die Attraktivität, Aufenthaltsqualität und das Wohlfühlklima und die Nahversorgung in der Innenstadt verbessern. Dazu zählen wir eine attraktive und ansprechende städtebauliche Gestaltung mit entsprechendem Angebot im Einzelhandel, Spielmöglichkeiten für Kinder sowie Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Passanten.

Wir treten weiterhin für den Erhalt der Schulen und Kindergärten ein, die in Planung befindlichen Neubauten Gunderslache und Dr.-Heinrich-Winter-Str. werden umgesetzt. Der Kindergarten in Erbach wird als Neubau an geeigneter Stelle unterstützt.

Die Grundlagen für den Wohnungsbau im Baugebiet Alte Kaute soll prioritär umgesetzt werden. Hierbei werden auch entsprechende Wohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues mit Belegungsrechten der Stadt entstehen.

Die Erschließung des Naherholungsgebietes Jochimsee, der Neubau Kindergarten sowie des Gewerbegebietes Gunderslache soll im Zusammenhang geplant und über eine neue Verbindungsstraße Bürgermeister-Kunz -Strasse / Vogtschreiberswiesenberg angeschlossen werden.

Die städtebauliche Entwicklung des Bereiches östlich der Bahnlinie, nördlich des Bahnhofs soll beplant werden.

Das Gelände der ehemaligen Vitos Klinik (westl. der B3 und südl. der alten Klinik) soll im Eigentum von Vitos, durch die Stadt als Bauland entwickelt werden.

Grundsätzlich soll die Innenentwicklung vor der Außenentwicklung stehen.

Die Naherholungsqualität des Bruchseeareals und des Grüngürtels soll schrittweise erhöht werden und im Bereich Margaretengut und Gunderslache fortgeführt werden.

## **7. Wirtschaft und Arbeit**

Wir wollen als verlässlicher Partner und mit guten Rahmenbedingungen die Wirtschaft begleiten, damit neue Arbeitsplätze geschaffen werden können und bestehende erhalten bleiben.

Der Mittelstand ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir treten für eine mittelstandsfreundliche Politik ein, da ein Großteil der Arbeitsplätze in Heppenheim von mittelständischen Betrieben zur Verfügung gestellt wird.

Wir werden die Ansiedlung neuer Unternehmen in den Gewerbegebieten und der Innenstadt weiter aktiv unterstützen. Die Erschließung eines Baugebietes /Areal für Gewerbetreibende und Kleinbetriebe ist voranzutreiben.

## **8. Verkehrsinfrastruktur / ÖPNV**

Die bereits gute Verkehrsinfrastruktur muss erhalten, unterhalten und bedarfsgerecht ausgebaut werden. Für die Unterhaltung und Instandsetzung müssen stetig ausreichend Mittel im Haushalt eingestellt werden. Der Individualverkehr und der öffentliche Personennahverkehr sind gleichrangig zu entwickeln. Für die Stadtbuslinien soll eine bessere Taktung und eine Nutzungserleichterung herbeigeführt werden.

Das vorliegende Radverkehrskonzept soll schrittweise umgesetzt werden. Der Radschnellweg soll westlich des Jochimsees entlangführen.

## **9. Sicherheit und Ordnung**

Wir werden das Bürgerschaftliche Engagement und die Zivilcourage fördern um Wertvorstellungen wie Anstand, Fairness und Toleranz als Spielregeln für das Zusammenleben der Menschen zu aktivieren. Wir wollen ein freundliches und ansprechendes Erscheinungsbild unserer Stadt mit gepflegten Grünanlagen und sauberem Stadtbild. Die Feuerwehr, Hilfs- u. Rettungskräfte setzen sich beispiellos für das Gemeinwohl in unserer Stadt ein und werden daher voll unterstützt.

## **10. Energie und Klima**

Wir unterstützen mit Maßnahmen auf lokaler Ebene die Energiepolitik von Bund und Land, mit dem Ziel einer zukunftsgerichteten Energiewende. Dabei werden wir darauf achten, dass die Umwelt weniger belastet wird, die Belange des Landschafts- und Naturschutzes beachtet werden und die Leistungsfähigkeit unserer Industrie, der mittelständischen Betriebe und insbesondere der regionalen Kleinbetriebe und Landwirtschaft erhalten bleibt. Neben der Umstellung auf Erneuerbare Energien, anstelle des Verbrauchs endlicher fossiler Brennstoffe, sind uns Energiesparmaßnahmen und Energieeffizienz sehr wichtig.

Wir unterstützen die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes und der dadurch erhöhten Versorgungssicherheit. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, energetische Sanierung städtischer Liegenschaften, die Errichtung von Photovoltaikanlagen, die Erneuerung von städtischen Heizungsanlagen sowie Maßnahmen zur Elektromobilität mit öffentlichen Ladestationen stehen im Mittelpunkt der künftigen Arbeit. Der Verbuschung am Schlossberg, Maiberg und Eckweg begegnen wir durch den Ankauf von brachliegenden Grundstücken. Hier sollen überwiegend Streuobstwiesen entstehen.

## **11. Finanzen und Verwaltung**

Wir wollen Heppenheim zukunftsfähig ausrichten und die hohe Lebensqualität erhalten. Dabei ist eine solide und verantwortungsvolle Finanzpolitik mit sorgfältiger Beachtung der Einnahmeseite sowie der Ausgabenseite unerlässlich. In der Finanzpolitik gilt weiterhin unser Leitsatz, nicht auf Kosten künftiger Generationen zu handeln.

Die Reduzierung des Gewerbesteuerhebesatzes ist im kommenden Doppelhaushalt zu prüfen. Die Maßnahme wird auch als Unterstützung der Betriebe in der Coronasituation gesehen. Eine mittelfristige Abschätzung der Haushaltslage des Kämmersers dient dazu als Entscheidungsgrundlage. Der Ankauf von Grundstücken wird als Investition in die ökologische und strategische Zukunft gesehen.

Grundsätzlich werden wir alle Ausgaben auf ihre Notwendigkeit überprüfen. Die Einhaltung des Verfassungsprinzips der Konnexität werden wir nachdrücklich dort einfordern, wo kostenrelevante Leistungen an die Stadt übertragen werden.

Die Koalition unterstützt die Digitalisierung und fördert die Entbürokratisierung und Beschleunigung einer bürgernahen Verwaltung. Es finden unter den Partnern während der Sitzungsperiode jährlich gemeinsame Haushaltsberatungen in Klausur statt.

## **III. Allgemeine Vereinbarungen**

### **1. Magistrat**

Der Magistrat wird mit einem gemeinsamen Antrag zur Hauptsatzung in der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.04.21 von derzeit 8 auf 5 ehrenamtliche Stadträte reduziert. Die Stelle des hauptamtlichen Stadtrates ist weiterhin für die Stadt erforderlich. Unter den Koalitionspartnern herrscht Einigkeit, dass die beiden Hauptamtlichen bei den Wiederwahlen gegenseitig unterstützt werden.

## **2. Formen der Zusammenarbeit**

Die Koalitionspartner verpflichten sich, diese Vereinbarung in politisches Handeln umzusetzen. Die Koalitionspartner werden dazu ihre Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung und im Magistrat laufend und umfassend miteinander abstimmen und zu Verfahrens-, Sach- und Personalfragen Konsens herstellen. Die Koalitionspartner tragen für die gesamte Politik der Koalition gemeinsam Verantwortung.

Für die jeweiligen politischen Initiativen wird im Rahmen einer konstruktiven, vertrauensvollen und verlässlichen Zusammenarbeit bei dem Koalitionspartner um Unterstützung geworben, um eine politische Mehrheit für die eingebrachten Themen in der Stadtverordnetenversammlung zu erzielen.

Entscheidungen werden zwischen den diesen Vertrag tragenden Koalitionspartnern abgestimmt. Die Kooperation erfordert, die Kommunikation frühzeitig zu den Partnern sicher zu stellen, vor allem auch Positionen und Vorstellungen zu (er)klären. Die Koalitionspartner sehen in einer vertrauensvoll und konstruktiv ausgerichteten Zusammenarbeit die Notwendigkeit, sich regelmäßig gegenseitig zu informieren, abzusprechen und Positionen auszutauschen.

### **a) Koalitionsausschuss**

Es wird ein gemeinsamer Koalitionsausschuss eingerichtet. Dieser tagt nicht öffentlich. Er besteht aus jeweils vier Vertretern. Der Koalitionsausschuss berät Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung die zwischen den Koalitionspartnern abgestimmt werden müssen. Vor einer Entscheidung des Koalitionsausschusses zu einem streitigen Thema wird keine Magistratsentscheidung getroffen. Der Koalitionsausschuss tagt auf Antrag eines Partners.

Der Ausschuss bereitet die Themen der politischen Gremien vor, erarbeitet die Initiativen zur Umsetzung des Koalitionsvertrages und stimmt Anträge der Koalitionspartner und anderer Fraktionen im Vorfeld miteinander ab. Im Laufe der Sitzungsperiode neu aufkommende Themen werden ebenfalls im Koalitionsausschuss besprochen und abgestimmt. Wir einigen uns grundsätzlich auf eine gemeinsame Position. Strittige Themen werden auf Antrag eines Partners zurückgestellt und sollen innerhalb von vier Wochen einem Kompromiss zugeführt werden.

### **b) Abstimmungsverhalten**

Die Koalitionspartner werden im Magistrat, in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen nicht mit wechselnden Mehrheiten abstimmen. Dies gilt auch für Fragen, die nicht Gegenstand der vereinbarten Politik sind. Wir werden dafür Sorge tragen, dass bei allen Abstimmungen in den städtischen Gremien eine eigene Mehrheit für die Positionen der Koalition sichergestellt ist.

### **c) Einbringung von Anträgen**

Die Fraktionen bringen Anträge und Anfragen gemeinsam ein. Über Ausnahmen ist Einvernehmen herzustellen. Fragen in der Aktuellen Stunde sind grundsätzlich mit dem Koalitionspartner abzustimmen. Zur Abstimmung über die Zusammenarbeit findet zwischen beiden Fraktionen ein enger und regelmäßiger Informationsaustausch statt.

Heppenheim, den 19. April 2021

#### **Für die CDU:**

---

Steffen Gugenberger  
Vorsitzender

---

Hermann Arnold  
Fraktionsvorsitzender

---

Rainer Burelbach  
Bürgermeister

#### **Für die SPD:**

---

Gerhard Herbert  
Vorsitzender

---

Andrea Pfeilsticker  
Fraktionsvorsitzende

---

Christine Bender  
1. Stadträtin